

## TCW-Newsletter Ausgabe Juni/2 2010

### Tagungsband des Münchner Management Kolloquiums 2010



**Arndt G. Kirchhoff**, Vorsitzender der Geschäftsführung der KIRCHHOFF Automotive GmbH, ist mit seinem Vortrag zum Thema

#### "Familienunternehmen und Geschäftsmodelle in der Krise - Rückblick und Ausblick"

im aktuellen Tagungsband des Münchner Management Kolloquiums 2010 vertreten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Die Themen in dieser Ausgabe

- Reduzierung der Lieferantenzahl im Maschinen- und Anlagenbau
- Umstrukturierung des Back-Office, Prozessoptimierung und Kapazitätsplanung bei einer Privatkundenbank
- Qualitätscontrolling in Geschäftsprozessen bei Banken und Finanzdienstleistungsinstituten

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

### Reduzierung der Lieferantenzahl im Maschinen- und Anlagenbau

Die Notwendigkeit, stetig neue Produkte auf dem Markt anzubieten, resultiert in immer kürzeren Produktlebenszyklen. Gleichzeitig treten ständig neue Spieler und Lieferanten am Markt auf. Die Anzahl der im Einkauf zu managenden Prozesse mit Geschäftspartnern und Lieferanten hat in fast allen Branchen in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Konkret bedeutete dies für den Facheinkäufer, dass eine stetig steigende Anzahl von Geschäftsprozessen mit Lieferanten abzubilden ist. Ein aktives Managen aller Lieferbeziehungen ist häufig nicht mehr möglich. Selbst eine Konzentration im täglichen Geschäft auf die strategischen Lieferanten wird immer schwieriger. Die Komplexität aus der zunehmend breiteren Lieferantenbasis setzt sich in vielen Kernbereichen des Unternehmens, wie z.B. Entwicklung, Qualität, Logistik, IT und Finanzen, fort.

Weiter ...

### Umstrukturierung des Back-Office, Prozessoptimierung und Kapazitätsplanung bei einer Privatkundenbank

Eine Privatkundenbank beabsichtigte, durch die Optimierung von Prozessabläufen sowohl Durchlauf- als auch Bearbeitungszeiten zu senken. Des Weiteren sollte durch eine Umstrukturierung der Back-Office-Bereiche flexibel auf Auftragsschwankungen reagiert werden können. Ziel war die Reduzierung von Prozesskosten durch die Einführung effizienter Prozesse und durch die Vollausslastung der Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmensbereichen.

### Buchvorstellung



Produktivitätsverbesserung

Wildemann, Horst

München 2010

11. Auflage

ISBN 10: 3-931511-95-2

Wettbewerbsvorteile werden in Zukunft nicht durch Redesign-Projekte und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess erzeugt, gefragt sind vielmehr offene Programme, die die umfangreiche Aufgabenstellung der Produktivitätssteigerung in überschaubare und kurzfristig zu bewältigende Einheiten teilen und als Ergebnis eine durch alle Organisationsmitglieder getragene Selbsterneuerung hervorbringen. In diesem Leitfaden wird ein handlungsorientiertes Konzept zur Planung, Einführung und Umsetzung auf der Basis einer Vielzahl von Fallbeispielen entwickelt. Darüberhinaus werden konkrete Leitlinien zur Produktivitätssteigerung in Produktion und Logistik vorgestellt und erläutert.

**Leseprobe**

**Info und Bestellung**

**Tagungsband des Münchner Management Kolloquium 2010**

Dabei war die Kundenorientierung und die Nutzung des Kundenpotenzials zur Steigerung des Vertriebs Erfolgs ein Fokus der Projektarbeit.

[Weiter ...](#)

## Qualitätscontrolling in Geschäftsprozessen bei Banken und Finanzdienstleistungsinstituten

Eine Herausforderung bei der Einführung von neuen Geschäftsprozessen ist die nachhaltige und langfristige Sicherung der erzielten Verbesserungen. Häufig verfallen Mitarbeiter in alte Verhaltensmuster und gewohnte Arbeitsabläufe zurück und gefährden die erreichten Fortschritte. Durch ein praxisorientiertes und kurzfristig umsetzbares Qualitätsmanagementsystem kann dies vermieden werden. Kostensenkungen werden so langfristig gesichert.

[Weiter ...](#)

### Neuerscheinung

## Lebensläufe — erzählt zu besonderen Anlässen

Das Buch "Lebensläufe - erzählt zu besonderen Anlässen" beleuchtet die Vitae von namhaften Personen aus Wissenschaft und Praxis und verrät mehr über den Menschen hinter dem Namen – über seine Persönlichkeit. Eine Persönlichkeit beginnt dort, wo Persönliches durchscheint und Durchscheinen heißt, es gibt ein Innen und Außen. Je mehr man von innen sichtbar macht, desto mehr wird von der Persönlichkeit erkennbar.

[Weiter ...](#)

### TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG  
für Produktions-Logistik und Technologie-Management  
Leopoldstr. 145  
80804 München  
E-Mail: [Mail@tcw.de](mailto:Mail@tcw.de)  
Telefon: 089 / 360523-0  
Fax: 089 / 361023-20  
Geschäftsleitung:  
Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann  
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).



Dr.-Ing. e.h. Heinrich Weiss,  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung,  
SMS Group

**Dr.-Ing. e.h. Heinrich Weiss** ist

Vorsitzender der Geschäftsführung der SMS group und mit seinem Vortrag "Management eines global operierenden und dezentral geführten Unternehmens in der Krise" im Tagungsband des 17. MMK vertreten. Seiner Einschätzung nach ist die Krise noch nicht vorbei, kann jedoch für Aufräumarbeiten genutzt werden. Zudem stellt eine vorbildliche Führungs- und Unternehmenskultur einen Wettbewerbsvorteil dar.

[Weiter ...](#)



Stephan Johannes  
Reinhold,  
Geschäftsführer,  
CeWe Color AG & Co. OHG

**Stephan Johannes Reinhold** ist

Geschäftsführer der CeWe Color AG & Co. OHG, dem Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. In seinem Beitrag "Invasion der Heuschrecken - Bei wem? Wie schnell? Was tun?" zum MMK Tagungsband, erläutert er, weshalb gute Eigenkapitalquoten Begehrlichkeit erzeugen und nennt Abwehrstrategien gegen Finanzinverstoren.

[Weiter ...](#)



Klaus Josef Lutz,  
Vorsitzender des  
Vorstands,  
BayWa Aktiengesellschaft

**Klaus Josef Lutz** hielt auf dem 17. MMK einen Vortrag zum Thema "Management Leistung in der Krise - Chancen erkennen, Risiken vermeiden", welcher im aktuellen MMK Tagungsband enthalten ist. Herr Lutz beschreibt darin sein aktives und konsequentes Krisenmanagement, die Erfolgsfaktoren Konglomeratstrategie und

Internationalisierung und warum es sich lohnen kann in neue Marktsegmente zu investieren.

Weiter ...